

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 204.

Mittwoch, den 23. Juli.

1845.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Hohen Kriegsministeriums wird das für die Stadt Leipzig nebst Vorstädten und Flur, ingleichen für das Vorwerk Pfaffendorf und das Brandvorwerk aufgestellte Militärleistungs-Cataster

vom 16. Juli bis mit dem 8. August d. J.

in der zweiten Etage des hiesigen Rathhauses, im letzten Zimmer links, mit Ausnahme der Sonntage, täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Einsicht der Betheiligten öffentlich ausgelegt sein und es werden Letztere mit dem Hinzufügen hiervon in Kenntniß gesetzt, daß etwaige Erinnerungen und Einsprüche gegen das Cataster binnen der vorgedachten Auslegungsfrist und längstens bis zum achten Tage nach deren Beendigung schriftlich oder mündlich zum Protocoll vorzubringen, später erfolgende Einwendungen aber nicht zu beachten sind, das Cataster vielmehr alsdann für anerkannt zu achten ist.

Leipzig, den 12. Juli 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. **Gross.**

Aufforderung.

Eine Anzahl der auf hiesigem Johannis-Friedhofe befindlichen Familienbegräbnisstellen ist, nach Absterben der letzten rechtmäßigen Besitzer, den etwaigen Erben und anderen, welche darauf Ansprüche zu haben vermeinen, seit längerer Zeit nicht wieder zugeschrieben worden.

Da nur diejenigen Inhaber von Familienbegräbnissen als legitimirte Besitzer erachtet werden und als solche von den betreffenden Stellen Gebrauch zu machen berechtigt sind, welchen dergleichen Stellen bei der Rathsstube zugeschrieben worden sind; so werden alle diejenigen, welche auf solche Begräbnisstellen begründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, bei der Rathsstube sich diesfalls gehörig zu legitimiren und um Zuschreibung nachzusuchen.

Leipzig, den 27. Juni 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. **Gross.**

Uebersicht

über die sächsische Wollen- und Baumwollenindustrie *).

Die hochfeinen sächsischen Wollen werden zwar größtentheils ausgeführt, dagegen geben die mittleren und geringern Sorten das Material für eine ausgebreitete Industrie, welche jedoch zugleich auch noch eine namhafte Menge ausländischer, insbesondere Kammwollen verarbeitet.

Streichwolle wurde nach einer Aufnahme vom Jahre 1838 in 126 Maschinenspinnereien mit 71,086 Feinspindeln gesponnen, worunter nur 15 größere, welche die Zahl von 1000 Spindeln übersteigen. Ein Theil derselben steht mit Tuchfabriken in Verbindung und spinnt zunächst oder auch ausschließlich für den eigenen Bedarf der Unternehmer; andere und wohl die Mehrzahl sind bloße Lohnspinnereien. Im Jahre 1843 bestanden zufolge der Gewerbesteuerkataster 126 Streichgarnspinnereien. Handspinnerei kommt nur noch in Kirchberg vor.

Die Tuchfabrikation wird in Sachsen mit wenigen Ausnahmen zwar im Hauptwerke nur zumstimmig betrieben, die größern Tuchmacher besitzen jedoch fast sämmtlich nächst der eigenen Spinnerei auch eigene Vorrichtungen zur Appretur der Tuche (Rauh-, Scheer-, Decatir-Maschinen und dergl.). Größere Fabrikanten von Tuchen und Flanellen bestanden im Jahre 1843 etwa 99.

*) Aus dem, vom Directorium des statistischen Vereins herausgegebenen, Staatshandbuch für das Königr. Sachsen auf das J. 1845.

Die Walken sind zum großen Theile Eigenthum der Tuchmacherinnungen, unter denen sich übrigens in neuerer Zeit an mehreren Orten ein rühmliches Streben nach Verbesserung des Walkverfahrens, so wie der Appretur-Methoden gezeigt und sie hier und da vermocht hat, die hierzu nöthigen technischen Einrichtungen, welche die Kräfte der Einzelnen übersteigen würden, für gemeinschaftliche Rechnung herzustellen. — Eine großartige, dem Innungszwange nicht unterworfenen Appreturanstalt für Tuche, welche alle Stadien und Hilfsmittel zu Vorrichtung derselben in sich begreift, besteht in Großenhain.

Die Zahl der Tuchwebstühle in Sachsen ist auf 3 bis 4000, und diejenigen der darauf producirten Stücke Tuch jährlich auf 150 bis 160,000 anzunehmen. Ganz ordinäre Gattungen zu 10 bis 15 Ngr. die Elle werden in Kirchberg, die feinsten bis zu 4 Thlr. und darüber, in Deberan, Grimma und Bischofswerda vorzugsweise gefertigt. Die Masse der sächsischen Tuche wird in den Mittelpreisen von 1 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. die Elle gefertigt.

Kammwolle wurde im Jahre 1838 in 18 Spinnereien auf ungefähr 30,000 Feinspindeln gesponnen; dormalen übersteigt die Zahl der Feinspindeln jedenfalls 40,000, und es waren im Jahre 1843 33 Spinnereien gangbar, ungerechnet des Handgespinnst, welches von dem Maschinengespinnst noch nicht ganz hat verdrängt werden können. — Die meisten Spinnereien lassen die Wolle für ihre Rechnung kämmen, doch besteht das Wollkämmen auch im Voigtlande und an einigen Orten des

Erzgebirges als selbstständiges Geschäft und die auf solche Weise gekämmte Wolle wird entweder von den Spinnereibesitzern gekauft oder von denselben für Rechnung der Eigenthümer um Lohn versponnen.

Die hauptsächlichsten Kammgarnspinnereien befinden sich demalsten zu Pfaffendorf bei Leipzig, Schedewitz bei Zwickau, Liebshaus bei Gera, Plauen, Chemnitz, Reichenbach, Mylau, Lengsfeld, Remse, Cunitzsch, Thossfeld, Penig, Harthau &c.

Unter den Kammwollfabrikaten sind die sächsischen Tibet- und Merino's ausgezeichnet und werden auch auf den ausländischen, vornehmlich überseeischen Märkten, wohin sie in großen Massen ausgeführt werden, den englischen und französischen vorgezogen. In neuester Zeit hat die Fabrikation sehr leichter Kammgarngewebe, wie Mousselin de laine und mancherlei zum Theil gemischte Modezeuge, mehr überhand genommen, auf welche dann zum Theil auch die Buntdruckerei Anwendung erhält.

Der Hauptsitz der Weberei dieser Zeuge in Sachsen ist in der Gegend von Reichenbach im Voigtlande und, wie wohl mit andern Fabrikzweigen gemischt, in den Schönburg'schen Recept- und Lehnsherrschaften Meerane und Lunzenau, nächst dem auch Rochlitz. — Die Zahl der damit beschäftigten Stühle dürfte auf 3 bis 4000 anzunehmen sein. Größere Fabrikgeschäfte in diesen Artikeln bestanden im Jahre 1843 etwa 66.

Wollene Strümpfe, nach Art der englischen, werden in Waldburg gewirkt. Strümpfe und Mützen von Streichgarn gestrickt und gewirkt, sodann gewalken, werden hauptsächlich für den Export nach dem Oriente, in Budissin gefertigt.

Noch wichtiger ist die Baumwollfabrikation; ja, wenn man bloß den Umfang ins Auge faßt, so muß dieselbe wohl für den bedeutendsten sächsischen Fabrikzweig gelten.

Die Baumwollspinnereien, deren Zahl sich im Jahre 1838 auf 124 mit nahe an 500,000 Feinspindeln vermehrt hatte, unterlag zwar inmittelst einer durch die ungünstigen Handelsconjuncturen veranlaßten bedeutenden Verminderung, sowohl in der Zahl der Spinnereien als der gangbaren Feinspindeln, dürfte aber gegenwärtig ziemlich wieder auf den frühern Umfang zurückgekehrt sein. Im Jahre 1843 waren nach den Gewerbesteuerkatastern 91 Spinnereien im Gange.

Die Nr. 30 bis 40 Mule sind diejenigen Garnsorten, welche am häufigsten gesponnen werden, doch sind auch feinere Sorten bis 80 nicht ausgeschlossen. Noch feinere Gattungen werden von England bezogen, was auch in der Hauptsache mit Water-Twistender Fall ist, welche zwar jetzt auch, allein in geringerem Maße, in Sachsen gesponnen werden.

Der Hauptsitz der Baumwollenweberei ist nächst Chemnitz Frankenberg, Zschopau, Mittweida und anderen Städten des Erzgebirgischen und Leipziger Kreises, fast das ganze Voigtland und ein Theil der Oberlausitz. — Größere Fabrikgeschäfte bestanden im Jahre 1843: für Kattune und leichte baumwollene Zeuge 39, für Piquees, Barchente und schwere Baumwollgewebe 22 und für baumwollene Buntweberei 93.

Die Gesamtzahl der Baumwollenwebstühle übersteigt 30,000.

Mechanische Webereien existiren außer einem großen Etablissement in Aue bei Schneeberg, welches auf power looms, hervorgegangen aus der Maschinenwerkstätte zu Erla bei Schwarzenberg, Kattune und Cambries liefert, noch mehre kleinere.

Der Hauptsitz der Druckerei ist Chemnitz und dessen Umge-

gend, namentlich Frankenberg, Zschopau, Penig, Burgstädt und Hainichen; doch bestehen dergleichen auch bei Großenhain und in Leipzig. Der Walzdruck wird nur in einigen der größten Etablissements neben dem sonst überall stattfindenden Handdruck angewendet. Mehrere derselben beschäftigen über 100 und einige nahe an 200 Tische. 43 Kattun- und Zeugdruckereien bestanden im Jahre 1843. Strumpfswaren werden in den Amtsbezirken Chemnitz, Augustsburg und Stollberg, sowie in den Receptherrschaften Glauchau, Lichtenstein, Hartenstein, in der Herrschaft Wildenfels und der Umgegend in großer Menge gefertigt, und es beschäftigte diese Gewerbe noch im Jahre 1838 auf 18 bis 20,000 Stühle, jetzt jedoch, in Folge der inmittelst eingetretenen gewesen und noch nicht völlig wieder ausgeglichenen nachtheiligen Handelsconjunctur und der einflußreichen englischen Concurrenz wahrscheinlich etwas weniger. Die sächsischen baumwollenen Strumpfswaren werden hauptsächlich nach den überseeischen Märkten ausgeführt, wo sie den englischen häufig vorgezogen werden. Größere Fabrikgeschäfte in Strumpfswaren bestanden im Jahre 1843 noch 59, hauptsächlich in Chemnitz, Hohenstein, Delitzsch bei Hohenstein, Lichtenstein, Glauchau, Reichenbrand, Limbach, Neukirchen, Stollberg, Löbnitz.

Die Fabrikation von leinenen und baumwollenen Bändern ist hauptsächlich in der Gegend von Pulsnitz, Röhrsdorf und Dorn zu Hause und beschäftigte im Jahre 1843 17 Fabrikgeschäfte. Seidene Bänder wurden dagegen nur noch von 5 Fabrikanten in Annaberg, Ehrenfriedersdorf und Radeberg angefertigt.

In der Gegend von Annaberg, Buchholz, Scheibenberg, Seyer &c. verbreitet sich die fabrikmäßige Anfertigung von baumwollenen, zum Theil auch seidnen Posamentirwaren, Fransen, Borden und dergl. Im Jahre 1843 beschäftigten sich 9 Verlagsgeschäfte mit diesem Artikel allein. Außerdem bestanden 46 Fabrikhandlungen in Schneeberg, Annaberg, Eibenstock, Löbnitz, Schönheide, Buchholz, Pöhl &c., welche nächst den Posamentirwaren vornehmlich Spitzen und Nähwaren führen und die Hauptverleger für die in dem ganzen Obergebirge von der Gegend von Annaberg bis zum Voigtlande hin sehr ausgebreitete, hauptsächlich die weibliche Bevölkerung beschäftigende Industrie in Spitzen und Nähwaren bilden.

Noch ein Wort, die Wohnungsmiethen betr.

Wenn der Einsender des Aufsatzes im Tageblatte vom 14. d. M., anstatt nur Vorschläge zu einer bloß formellen Neuerung in Betreff der gerichtlichen Kündigungen und Ermäßigungen zu machen, — die in der Hauptsache doch nur auf eine vergrößerte Strenge, welche den Abmiether aus wohlbekannten Gründen am Schlimmsten betreffen würde, berechnet sind, — lieber Mittel und Wege angegeben hätte, wie dem Mißverhältnisse von wegen des Mangels an kleinern Familienlogis abzuhelfen wäre, so würde er sich sicher ein großes Verdienst erworben haben. Leider jedoch ist dies unter jetzigen Umständen und aus den bekannten, bereits in einigen Aufsätzen d. Bl. entwickelten Gründen ein Ding der Unmöglichkeit. Wozu also vermehrte Kürze und Strenge des Verfahrens? Denn 14 Tage Frist nach dem bestimmten Termine zur Räumung wurden bisher billigerweise auch von den Gerichten verstattet; Herr Einsender wünscht dafür bloß 8 Tage.

Ob übrigens durch den Bau der projectirten Actienhäuser



Localveränderung. Das Uhrenlager und Atelier

von
C. L. Baumgärtel,
früher Hainstraße, Ecke vom Brühl,
befindet sich jetzt

Reichsstrasse, Ecke vom Salzgässchen Nr. 49, 1. Etage,
wofür es sich mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln bestens empfiehlt.

Local-Veränderung.

Meine
Muschnittwaaren-Handlung,
seither Grimma'sche Straße Nr. 37, befindet sich von heute an
auf derselben Straße Nr. 34.

Wenn ich bei dieser Anzeige einem geehrten hiesigen und aus-
wärtigen Publicum meinen Dank für das mir bisher geschenkte
wohlwollende Vertrauen abstatte, bitte ich gleichzeitig mir dasselbe
in mein jetziges Local folgen zu lassen und werde ich dahin stre-
ben, es in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Mit Hochachtung

Carl Forbrich.

Local-Veränderung.

Die königl. sächs. conc. **Spielfarten-Fabrik** von **S.**
G. Leisching, sonst E. H. Böcke, ist von heute an nicht
mehr in der Petersstraße, sondern Thomaskirchhof im Schneider-
innungshause Nr. 1/156.

Localveränderung.

Meine

Steindruckerei,

seither Magazingasse Nr. 18, befindet sich von heute an Sporerg-
gässchen Nr. 8.

In Verbindung mit dieser Anzeige kann ich nicht unterlassen,
für das mir bisher in meinem früheren Locale geschenkte Zu-
trauen zu danken; bitte zugleich, dasselbe auch in mein jetziges
Local folgen zu lassen; versichere, die mir gütigst erteilten Auf-
träge prompt und billig auszuführen.

Leipzig, den 21. Juli 1845.

Carl Horn.

Mit Kaufloosen 3 Classe-28. Lotterie (Ziehung am 4. Aug. a. o.)
empfiehlt sich hiermit bestens

Carl Horn, Sporergässchen Nr. 8.

Ich wohne jetzt in der Grenzgasse Nr. 84, 2 Treppen hoch.

Prof. **Moris Beyer,**

Herausgeber der „Allgemeinen landwirthschaftlichen Zeitung“
und des „Archivs der Landwirthschaft“.

Gasthof-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit allen hohen
Herrschaften und Herren Reisenden anzuzeigen, daß er den Gast-
hof zum goldenen Hahn dahier käuflich an sich gebracht und vom
1. Juli an übernommen hat.

Da dieser Gasthof sehr günstig gelegen und zur Aufnahme
von Reisenden hinlänglich Raum darbietet, so empfiehlt er den-
selben zur geneigten Berücksichtigung mit dem Bemerkten, daß
es sein eifrigstes Bestreben sein wird, allen verehrten Besuchern
mit einer Auswahl schöner, neu eingerichteter Zimmer, guten
Speisen, rein gehaltenen Getränken und billig gestellten Preisen
zu entsprechen. Geneigten Besuches schmeichelt sich unter Zusicherung
reeller Bedienung

Ergebenster

L. Spies, Gastwirth zum goldenen Hahn.

München im Juli 1845.

Auch ich empfehle mich den geehrten Familien mit Gold-,
Seide- und Schriftstickerei, worin ich von Kindheit auf geübt bin.
Auch wird Fillet, Weißnähen und Steppröcke mit Rosshaaren bes-
tens besorgt. Es bittet um gütige Aufträge Witwe **C.,** Kö-
nigsplatz Nr. 9 im Hofe links 3te Etage.

An Gardinen

empfiehlt in hübscher Auswahl Franzen, Borden, Quasten,
Schnuren und Halter im Ganzen und Einzelnen zu billigen
Preisen **Friedr. Schröter,** Petersstraße Nr. 42/33.

Meine Bettfeder-Reinigungsanstalt, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 7,

in welcher neue und alte Bettfedern von allen, der Gesundheit
schädlichen Beimischungen befreit, und durch zweckmäßigen Rei-
nigungs- und Wärme-Apparat gereinigt, und gebrauchte Federn
ein fast neues Ansehen erhalten, empfiehlt sich hierdurch ergebenst.
Annahme der Bestellungen Barfußgässchen, Nr. 13/175.

J. G. Richter, Wattenfabrikant, Besitzer der Anstalt.

Eduard Koch,

Petersstrasse Nr. 8,

empfiehlt sein durch neue Zusendungen bestens assortirtes
Lager von

engl. Tüll, glatt & gemustert, desgleichen
franz. Tüll, glatt & gemustert, eben so
Spitzen, engl. & französ. Manufactur,
zu den billigsten Preisen.

Morgen- und Reiseblousen für Damen,
so wie andere Sommerartikel sollen, um damit zu räumen, billig
verkauft werden im Kleider-Magazin für Damen: Hainstraße
Nr. 27.

**Vollständige, reichlich große Gebett Feder-
betten** von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Zhr.: Schützenstraße Nr. 5, 1. Et.

Von den rühmlich bekannten

tragbaren Brückenwaagen
des Herrn **August Brömel** in Arnstadt befindet sich das
Lager zu Fabrikpreisen bei **G. Modes,** Palmaum.

Woodville, eine ganz alte, halbschwere Cigarre,
9 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfehlen
G. C. Marg & Comp., Hainstraße Nr. 19.

Blätter = Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl zu den bil-
ligsten Preisen **Theodor Schreckenberger,**
Schützenstraße.

Pfälzer Deckblatt u. Aufarbeiter
empfiehlt billigst **Theodor Schreckenberger,**
Schützenstraße.

Ein Grundstück im neuen Anbau, mit schönem Areal, ist zu verkaufen. Desgleichen suche ich 250 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Landgrundstück gegen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen.

Dr. Schüler, große Fleischergasse Nr. 16.

Verkauf. Ein Haus mit Garten, welches äußerst brillant eingerichtet ist, $6\frac{1}{2}\%$ Zinsen trägt und mit sehr erleichterten Zahlungsbedingungen übernommen werden kann, soll für 6500 Thlr. verkauft werden: Querstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz, 13 Ellen $19\frac{1}{2}$ Zoll breit, 60 Ellen tief, durch F. Römer vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in größerer Auswahl als bisher, verkauft der Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine vollständige Compungsgardenkleidung der 1. Compagnie nebst Armatur. Näheres bei Hrn. Giesinger in der Postrestauration.

Zu verkaufen

sind vier Stück Tische, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, so wie auch ein Schrank, zum Grützwaarenverkauf passend: Ulrichsgasse Nr. 45.

Billig zu verkaufen

steht ein dauerhafter und gutbeschlagener Divan am Markte Nr. 2 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Maschine zum Lackochen, von Kupfer nebst Zubehör: alte Burg Nr. 8.

Wagen- und Pferdeverkauf.

Zwei ganz egale fehlerfreie Füchse, dänischer Abkunft, gut eingefahren, und ein in gutem Zustande befindlicher Reisewagen nebst 2 engl. fast neuen Kummgeschirren sind sofort in der Stadt Hamburg zu verkaufen.

Zu verkaufen sind bei Christian Ziegenhorn in Großschoner mehrere Fuder Schaafdünger von Stroh und mehrere Fuder Kuhdünger von Stroh.

Neue saure Gurken

sind zu haben bei J. S. Lochmann, große Fleischergasse Nr. 6/219, eine Treppe hoch.

Hauskauf. Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Glocken- oder Friedrichstraße, möglichst nahe am Sandthore, durch Adv. E. C. Stahl, Markt Nr. 6, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche eiserne Geldcasse von mittlerer Größe. Adressen beliebe man bei J. S. Kühnel, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe abzugeben.

Zwei paar schon gebrauchte Kesselwaagen sucht und wünscht davon Offerten Kaufmann **Sendenreich** im Gewandhause.

Eine moderne Halbchaise mit starkem Untergestelle und einem zum Geldtransport eingerichteten Kutschkasten wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist beim Herrn Stallmeister Möhling zu erfahren.

Ein Comptoir-Doppelpult

wird zu kaufen gesucht. Adressen im goldenen Einhorn abzugeben.

Gesuch. Ein zwar gebrauchter, doch in gutem Zustande befindlicher zweithüriger Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht: Serbergasse Nr. 31 bei W. Sander.



Gekauft werden fortwährend schöne Hunde von reinen Rassen, im Alter bis 3 Jahr: hinteres Brandvorwerk Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird eine brauchbare Brückenwaage, ca. 8—12 Ctr. tragend, bei J. A. Nürnberg im Keller am Markte.

Capital-Gesuch. 2000 Thlr. zu 4 Proc. werden auf erste Hypothek auf ein vor dem Dresdner Thore neu und massiv erbautes Haus, welches von der Brandversicherung auf 4500 Thlr. taxirt worden, entweder künftige Michaelis, Weihnachten oder Ostern 1846 zu erborgen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Adressen beliebe man Reichstraße Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen. Leipzig, den 21. Juli 1845.

Gesucht werden 4000 Thlr. erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück und 800 Thlr. auf Landgrundstücke. Näheres bei Herrn Julius Schindler, Hallesches Gäßchen Nr. 4/444.

Gesucht wird Brühl Nr. 17 in der 3. Etage ein Schreiber, der sich durch genügende Zeugnisse auszuweisen vermag und den 1. August a. e. antreten kann.

Zwei Tischler erhalten ausdauernde Arbeit. Das Nähere darüber ist zu erfragen Pl. Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiger Vergolder-Gehilfe. Das Nähere wird ertheilt Preußergäßchen Nr. 4.

Ein Menblespolirergehilfe kann beständige Arbeit erhalten bei A. Berthold, alte Burg Nr. 8.

Noch ein cautions- und arbeitsfähiger Landbote kann Beschäftigung finden in der Buchhandlung, Ritterstraße Nr. 46.

Gesuch.

Für eine hiesige Buchhandlung wird ein Markthelfer gesucht, welcher schon in einem solchen Geschäfte gearbeitet hat. Nur solche haben sich bei Herrn C. F. Steinacker zu melden.

Gesuch. Es wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Schriftliche Adressen übernimmt Hr. A. G. Liebeskind.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat und zum 1. August antreten kann, in der Dresdner Straße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein gefetztes und braves Dienstmädchen, welches einer kleinen Haushaltung allein vorzustehen vermag. Näheres ertheilt Mad. Ebert im goldenen Einhorn, Dresdner Straße parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges Dienstmädchen: Preußergäßchen Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen bei A. Krahl, Stadt Malmedy.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten: Rosplatz Nr. 10, parterre.

Gesucht wird zum 1. August für zwei Kinder eine Muhme oder ein freundliches Kindermädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat. Näheres beim Hausmann am Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. August ein junges Mädchen vom Lande, zu allen häuslichen Arbeiten, welches auch waschen und nähen kann: Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht: Hospitalstraße Nr. 6/1261.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres Reichstr. Nr. 3 im Knopfmachergewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Aug. ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit: Reichels Garten, Erdmannstraße 7, 2 Tr.

Ein fleißiges Mädchen sucht zum 1. August eine Aufwartung, wo möglich im neuen Anbau. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 9 bei dem Schuhmachermeister Hrn. **Kalita**, 1 Treppe hoch.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen, wo möglich bei einzelnen Leuten. Näheres Brühl Nr. 59, 2 Treppen im Hofe quervor.

Ein meubliertes Stübchen mit Bett sucht ein lediger Herr in der Grimmaschen Vorstadt. Adressen unter H. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden von zwei soliden Herren Schlafstellen im Brühl oder in den daranliegenden Straßen. Adressen abzugeben im Griechenhause 3 Treppen.

Wir suchen eine **geräumige, trockene** und sichere Niederlage in einer der Vorstädte ehestens zu mieten.

Wehermann & Spangenberg,
Hainstraße Nr. 205.

Zu mieten gesucht wird jetzt oder Michaelis ein helles Arbeitslocal von 2—3 Stuben, es kann auch in einem hellen Hofe sein, im Grimma'schen oder Petersviertel. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 63, 4 Treppen.

Wer eine helle, trockene, gedielte, nicht zu kleine Niederlage oder auch einen Boden mit Aufzug, am liebsten in der Vorstadt, zu vermieten hat, beliebe die Anzeige bei Hrn. **Ferdinand Eckert** am Markte gefälligst schriftlich niederzulegen.

Vermiethung.

In Nr. 9/847 auf dem Königsplatze ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern vorn heraus, Speisesaal, mehreren Zimmern, Küche und Kammern, nach dem Hofe gehend, von Michaelis d. J. zu vermieten durch Dr. **L. Praße** in Kochs Hof.

Eine Stube mit Meubles, mit oder ohne Bett, ist bis ersten August an ledige Herren zu vermieten: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Logis ist zu vermieten: Brühl Nr. 49/491, und daselbst parterre zu erfragen.

Offene Schlafstelle: Gerichtsweg (Lannerts Haus, parterre) bei Witwe **Nichter**.

Zu vermieten ist ein Logis: **Antonstraße Nr. 16.**

Zu vermieten und den 1. October d. J. beziehbar ist ein Stübchen mit Prachtausicht und Kammer. Näheres im Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsgeschäft in Lehmanns Garten, erstes neues Haus 4 Treppen bei **C. S. Liebers**.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade und ins Freie: Kloster-gasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in Reudnitz, Seitengasse Nr. 93, 2 Treppen. Auch ist daselbst ein Wäschschrank, ein Sopha und ein Tisch zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles an einen soliden Herren oder Dame und kann sogleich bezogen werden: Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind von heute an zwei freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen: Ulrichsgasse Nr. 47 im Hofe eine Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen: neue Straße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in Neuschönefeld an der Eisenbahn. Zu erfragen bei **F. Römer** vor dem Dresdner Thor, die dritte Gasse Nr. 115.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit Alkoven ohne Meubles; ferner ein kleines Stübchen: Petersstraße Nr. 29, 4. Etage.

Eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer ist gleich zu beziehen: Gerichtsweg Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig ein gutes Pianoforte: Belger Straße Nr. 20/21, 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen, eine mit Bett und eine ohne Bett sind zu vermieten: Reichels Garten, Erdmannsstraße 5, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen, für solide Mannspersonen, auf der Johannisgasse Nr. 40, parterre.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind Quersstraße Nr. 29 einige sehr freundliche Familienlogis, in den Preisen von 55—75 Thlr.

Zu vermieten. Burgstraße Nr. 18, zweite Etage, ist ein vorzüglich gut gehaltenes Familienlogis, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör, sofort oder zu Michaelis zu vermieten, und jeden Morgen von 9—11 Uhr zur Ansicht geöffnet.

Scheibenschießen der 5. u. 8. Compagnie findet nächsten Sonntag den 27. Juli in **Böbigker** statt, wozu Kameraden anderer Compagnien freundschaftlichst eingeladen werden. Meldungen nimmt an Kaufmann **Barth**, Dresdner Straße Nr. 59, Feldwebel **Gärtner**, Johannisgasse Nr. 15, Fourier **Knabe**, Reichsstraße Nr. 1, und Feldwebel **Köhler**, Armenschule Nr. 9.

Sommervergnügen.

Dieses Sommervergnügen ist den 27. Juli zu dem Bogelschießen in Dresden, verbunden mit einer Extrafahrt und Montag von Dresden mit einer Extradampfschiffahrt nach Königstein, Bastei und Schandau. Ich bitte die geehrten Teilnehmer, ihre Billets bald abzuholen. Der Preis zu letzterer ist à Person 1 Thlr. 7½ Ngr. hin und zurück. Das Nähere besagen die Programme. **C. Hoffmann**, Dresdner Straße 56.

Heute Stunde in Lannerts Salons.
L. Werner.

Heute Concert bei Bonorand.

Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag den 24. Juli
Extra-Concert.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert im großen Ruchengarten.

Thonberg.

Morgen Donnerstag großes Concert von dem Musikchore des Herrn **Wend**, wobei ich mit Ente und Krautklößen, Cotelettes und Allerlei bestens aufwarten werde. **S. Werthmann.**

Heute Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom

Chore des 1. Schützenbataillons,
Anfang 6 Uhr,

wobei Allerlei und andere warme Speisen, neue Kartoffeln, Obst- und mehrere Kaffeeuchen. **Schulze.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert
Das Musikchor.

Heute Concert in Stadt Nürnberg,
wobei Allerlei und andere warme Speisen.

J. C. Weniger.

Heute Mittwoch Concert im großen Kochengarten.

U. Knoche.

Mey's Kaffeegarten. Morgen Donnerstag Speckfuchen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Mittwoch frische Wurst und Wurstsuppe.

Brosens Restauration

im Wintergarten, heute Abend Cotelettes oder Rindszunge mit
Allerlei und Stockfisch mit Schoten.

Kreidemanns Wirthschaft

empfehlte heute Abend Enten mit Weinkraut und Hühner mit
Reis und Parmesankäse.

Bernhards Restauration.

Heute Abend Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln, nebst
einem feinen Glas Gose.



Heute Abend werden bei mir wieder neue
Häringe mit Kartoffeln verspeist; das Borbauer
und Mödniger sind ausgezeichnet.

Werner, Universitätsstraße Nr. 12.

Thonberg.

Täglich neue Kartoffeln, neue Häringe, Cotelettes und ver-
schiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet

S. Werthmann.

Gonnwitz.

Mittwoch den 23. Juli zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern
warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

Witwe Dießhold.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Ente mit Krautklößen und Allerlei
so wie zu guten Getränken ergebenst ein und bittet um
zahlreichen Zuspruch

J. G. Böttcher.

*** Oberschenke zu Eutritzsch. ***
Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Ente
mit Krautklößen ergebenst ein

E. Heinze.

Heute den 23. Juli ladet zu Ente mit Krautklößen und
andern Speisen freundlichst ein. Auch sind täglich neue Kar-
toffeln mit neuen Häringen zu haben. Liebner im Täubchen.

Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer
Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein

E. Geißler in Reichels Garten.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei
Carl August Müller, große Fleischergasse.

Gosenthal.

Mittwoch den 23sten Juli ladet zu Schweinsknochen mit
Klößen u. Meerrettig ergebenst ein

E. Bartmann.

Einladung.

Heute den 23. Juli ladet zu Schweinsknochen und Rinds-
zunge mit Allerlei ergebenst ein

Gräfe in Eutritzsch.

Morgen Donnerstag den 24. Juli ladet zu Schweinsknochen mit
neuen Kartoffelklößen ergebenst ein

August Sorge.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beher, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
J. C. Ohme am niedern Park.

Heute $\frac{1}{9}$ Uhr Speckfuchen bei
Carl Fr. Saut, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen
und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein
Carl Saut, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen ladet ergebenst ein
J. S. Schirmer, Petersstraße Nr. 28.

Drei Mohren.

Morgen Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr warmen Speckfuchen.
Weinhold.

Morgen früh halb 9 Uhr giebt es Speckfuchen bei
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
G. Pöhler in der Klostersgasse.

Morgen früh 8 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Der Finder eines auf dem Markte oder der Hainstraße ver-
lorenen silbernen Armbandes wird ersucht, selbiges bei
Fr. Ries (Johannisgasse Nr. 6—8) gegen angemessene Be-
lohnung abzugeben.

Den 22. dieses Monats Morgens ist vom Pleißengäßchen bis
an das Zeiger Thor eine Zeichnung von einem Hause verloren
gegangen. Der Finder wird gebeten, selbige im Pleißengäßchen
Nr. 7 abzugeben.

6 Schlüssel an einem Ringe sind in der Nähe der Postremise
verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Be-
lohnung an die Thoraufscher im Hospitalthore abzugeben.

Verloren wurde diese Woche ein Ohrring nebst Glocke.
Gegen eine Belohnung abzugeben Dessauer Hof parterre.

Stehen gelassen wurde am Sonntage auf dem letzten
Gottesacker ein rother Regenschirm von einer armen Witwe,
welchen sie von ihrem Manne zum Geschenke erhalten hatte.
Gegen gute Belohnung abzugeben im Heilbrunnen Nr. 71 bei
Frau Mucke.

Stehen gelassen wurde auf dem Markte von einem armen
Dienstmädchen ein schwarzbaumwollener Regenschirm. Gegen an-
gemessene Belohnung abzugeben: Inselstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Schubkarren ist vom Pauliner Kirchhofe aufbewahrt
worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sich melden beim
Hausmann Schreiber im Paulinum.

Auch sind daselbst Strohsäcke auszuschütten, das Stück zu
5 bis 10 Pf.

Die Demoiselles, welche sich in meiner Abwesenheit zum Er-
lernen des Puzmachens meldeten, werden ersucht, nochmals an-
zufragen bei Bertha Herz, Nicolaisstraße, Eckgewölbe des
goldenen Ringes.

„Die unsichtbare Hand“ betreffend wolle E. T. B. M.
das Nähere von hiesiger Stadtpost entgegennehmen.

Die Grundzüge eines Actien-Vereins zum Häuserbau für kleinere Miethwohnungen nebst dazu gehörigen Plänen liegen aus in der Buchhandlung von E. Götz, Dresdener Straße Nr. 1.

An den
Herrn Dr. Robert Sella
in Leipzig.

Ihre tödtliches Stillschweigen auf meine vier an Sie gerichteten Briefe, nöthigt mich Wort zu halten und Sie nun öffentlich an Ihre Schuldigkeit zu erinnern. — Bereits am 29. März d. J. übersendete ich Ihnen ein Manuscript und bat um dessen Aufnahme in Ihrer Zeitschrift **die Rosen**; sie erfolgte nicht, aber Sie schickten mir auch meine Handschrift, **mein Eigenthum**, ungeachtet ich Sie mehrmals höflich darum bat, nicht wieder zurück. —

Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris!

Möge meine mit schmerzhafter Erfahrung **Andern zur Warnung** dienen! —

Dresden, den 17. Juli 1845.

August Zeis,
Privatgelehrter.

Die Adresse eines, unlängst von Magdeburg auf der Eisenbahn hier angelangten Briefes veranlaßt uns, um etwaigen Irrthum zu vermeiden, zu der Berichtigung: daß ein

Maurermeister, Namens **Rosch**, sich in Leipzig nicht befindet. Die Maurerinnung hier.

Daß **Ferdinand Knötschke** aus Berlin nicht mehr in meinen Diensten ist, macht hiermit bekannt

Ernst Wilhelm Grohmann.

An **Emilie U. aus J.**

Aus Holz läßt sich kein Eisen schmieden,
Wie wohl läßt sich im Bette liegen.

Wilhelmine Ph..... ich bitte Sie, mit Ihren Briefen mich nicht mehr zu belästigen. **G. T.....**

An **G.**

Der Brief ist, wie ich ersehe, noch immer nicht abgeholt, wahrscheinlich, weil Sie keine genügende Legitimation aufzeigen können. Sie werden doch irgend eine vertraute Freundin haben, welche von mir, gegen Vorzeigung Ihrer Handschrift, die nöthige Legitimation empfängt. Ich führe sie immer bei mir, bin aber auch jetzt 5 bis 6 Tage ganz allein zu sprechen, von 1 — 3 Uhr.

Ihr — G.

Bereicht es einem würdigen alten Mann, der den sauren Schweiß seines mannichfach geprüften Lebens mit gänzlicher Selbstverläugnis und wohl zu großer Güte und Langmuth stets nur dem Wohle der Seinigen gewidmet hat und noch widmet, auch nur einigermaßen zum Troste zu vernehmen, daß Gutedenkende seinem redlichen Streben innige Theilnahme schenken, ihm ihre ganze Achtung zollen, so sei Demselben diese Versicherung, bei Gelegenheit des ihn niederbeugenden neuen Beweises empörender kindlicher Undankbarkeit und Bosheit hiermit aus vollem Herzen gebracht.

Für die sinnreiche Ausführung des **Cotillon** beim Schießen in D... & danken verbindlichst **mehrere Gäste**.

Heute den 22. Juli Vormittags 10 Uhr entschlief nach eilf-wöchentlichem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, Herr **Johann Caspar Rose**. Um herzliche Theilnahme bitten **die betrübten Hinterlassenen**.

Leipzig, den 22. Juli 1845.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in **Lindenau**.

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Albert, Justizamt. v. Hohenleuba, gr. Baum. | Gronau, Part. v. Hannover, Palmbaum. | Pöckel, Part. v. Amsterdam, Hotel de Saxe. |
| Alfeld, Kfm. v. Mannheim, Palmbaum. | Gleichmann, Weinh. v. Hinternah, St. Gotha. | v. Penz, Fräul. v. Jena, Stadt Hamburg. |
| Arnheim, D. v. Prag, Stadt Rom. | Glenck, Salinentisp. v. Gotha, gr. Baum. | Petersen, Maler v. Kopenhagen, St. Gotha. |
| Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof. | Graack, D. v. Nordhausen, und | Pohle, Stöckner v. Baugen, Kopsplatz 8. |
| v. Berglas, Frau, v. Berlin, und | Herwig, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol. | Rieble, Kfm. v. Waldheim, Hotel de Prusse. |
| Bagard, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | v. Holder-Egger, Major, v. Berlin, St. Rom. | Röcke, Frau, v. Freiberg, goldner Hahn. |
| Brun, Kaufmann, und | Hupfeld, Kfm. v. Weidenhausen, g. Sonne. | Roch, Geh. Secret. v. Dresden, goldne Sonne. |
| Brun, Part. v. Kopenhagen, Hotel de Bav. | Hauswaldt, Kfm. v. Magdeburg, Königsstr. 13. | Ruthenburg, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol. |
| Borisch, Brauereibes. v. Neugeising, und | Herrmann, Stadtrichter v. Colditz, St. Hamb. | Ribooek, Part. v. London, Hotel de Russie. |
| Bi-la, Fräul. v. Triebel, Stadt Breslau. | Hierdegen, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg. | Redlich, Criminaldir. v. Eilenburg, St. Dresden. |
| Bläthner, Kfm. v. Magdeburg, S. de Prusse. | Jacke, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere. | Rückenbach, Part. v. Schwyz, St. Breslau. |
| Bunzel, Lithogr. v. Breslau, goldnes Einhorn. | Keller, Gutbes. v. Weischlig, Münchn. Hof. | Schmidt, Gutbes. v. Breslau, und |
| Bergen, Kfm. v. Beurnheim, und | Krebs, Dekon v. Elbingerode, St. Wien. | v. Stärler, Major, v. Amsterd., S. de Bav. |
| Bitter, Reg.-Rath, v. Merseburg, S. de Pol. | Knobloch, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Saxe. | Schlegel, Dek. v. Göttingen, Rheinischer Hof. |
| Büchner, Part. v. Erfurt, goldner Hahn. | Krell, Part. v. Wien, goldner Hahn. | v. Schön, Oberstleutn., v. Königsberg, und |
| Callus, D., v. Amsterdam, Hotel de Saxe. | v. Kueffstein, Graf, Gesandter, von Dresden, | v. Schönlein, Geh.-Rath v. Berlin, S. de Bav. |
| Christensen, Part. v. Kopenhagen, St. Gotha. | großer Blumenberg. | Schwarzländer, Part. v. Nürnberg, und |
| Cocks, Part. v. London, Hotel de Russie. | Kraus, Frau, v. Pirna, Stadt Mailand. | Strasser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Cotton, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | Kaufmann, Canzlist v. Nürnberg, S. de Bav. | Smokowitsky, Künstler v. Paris, und |
| Dawison, Künstler, v. Paris, Hotel de Bav. | Lohmeyer, Kfm. v. Erfurt, und | Schmidt, Prof., v. Magdeburg, Hotel de Bav. |
| Elton, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | Liedtrau, Frau, v. Freiberg, goldner Hahn. | Stollenhoff, Kfm. v. Livorno, gr. Blumenb. |
| Elmeyer, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg. | v. Linden, Frau, v. Dessau, Stadt Rom. | Söhlau, Kfm. v. Eisleben, Stadt Rom. |
| Engel, Justizcomm. v. Nordhausen, S. de Pol. | Lamener, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. | Schopff, Schiffsherr v. Schönebeck, g. Sieb. |
| Franz, Kfm. v. Carlsruhe, Palmbaum. | Lehnthal, Fräul. v. Schleswig, S. de Saxe. | Schutof, Kfm. v. Riga, Hotel garni. |
| Feddersen, Justizrath, v. Schleswig, Hotel de | Löwe, Kfm. v. London, Rheinischer Hof. | Schulze, Adv. v. Döbeln, und |
| Saxe. | Lippert, Buchhdlr. v. Halle, Hotel de Baviere. | Seidler, Schausp. v. Wien, Stadt Wien. |
| Fajardo, Part. v. St. Sernnau, S. de Pol. | Maipas, Rent. v. London, Hotel de Bav. | Löpfer, Kfm. v. Frankf. a/D., S. de Prusse. |
| Fichtner, Part. v. Hannover, Stadt Alesia. | Mayer, Part. v. Markendorf, Stadt Wien. | v. Trubestoy, Fürstin, v. Petersburg, St. Rom. |
| Flügel, Säng. v. Eöln, Stadt Wien. | Meyer, Adv. v. Weichselburg, Stadt Dresden. | Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldnes Sieb. |
| Frank, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg. | Mommsen, DGS Secret. v. Schleswig, Hotel de | Uhlisch, Hofrath v. Glauchau, St. Hamburg. |
| Frank, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg. | Saxe. | Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, St. Breslau. |
| v. Gottrau, Particulier, und | Markwart, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol. | Wagner, Kfm. v. Carlsbad, St. Hamburg. |
| v. Gottrau, Rent. v. Schwyz, St. Breslau. | Martin, Part. v. Dresden, Stadt Dresden. | Werner, Hoffschau. v. Petersburg, S. de Pol. |
| Graupner, Diak. v. Döbeln, Stadt Wien. | Müller, Kfm. v. Magdeburg, Kranich. | Woidié, Adv. v. Paris, und |
| Griepe, Chirurg, v. Eisleben, und | Neumann, Kfm. v. Berlin, und | Wille, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe. |
| Gause, Fabr. v. Grano, Stadt Breslau. | Povell, Rent. v. London, Hotel de Bav. | Wisland, Act. v. Dschäg, Stadt Wien. |
| Gall, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Pepisch, Gutbes. v. Ronneburg, St. Breslau. | Wertheimer, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav. |
| Geigenmüller, Diak. v. Waldheim, St. Dresd. | v. Platen, DGS Asses. v. Grimmen, gr. Blumenb. | Young, Rent. v. London, Hotel de Baviere. |
| Gaglatte, D., v. Wien, Hotel de Prusse. | | |

Druck und Verlag von **C. Polz**.